

# Briefe schreiben 3. Schuljahr

Beitrag von „mia\_001“ vom 30. August 2013 16:23

Hallo ihr! Vielen Dank für eure Anregungen! Das Briefeschreiben mit einer Geschichte zu verbinden, fände ich nicht schlecht. Ich hatte aber auch eher gedacht, dass die Geschichte vom Lesen, der nicht schreiben konnte für ein 1. Schuljahr gedacht ist. Kennt ihr noch weitere Geschichten, die gut für eine "Briefschreibstunde" geeignet wären? Ich dachte da evtl noch an "Post für den Tiger". hm ja das mit den Einlandungsbriefen wäre meine zweite Idee. ich denke, ich würde dann schon alle Briefe "abschicken" lassen, also an die Nachbarklassenkinder. Allerdings bin ich mir da auch nicht so sicher, ob die Kinder richtig ausdrücken können, was geplant ist an dem Fitnesstag, denn zu viel vorweggeben möchte ich ja dann

auch nicht. Ich hatte dann höchstens gedacht, das so aufzubauen, dass ich (passend wenn zu der Zeit das Thema Fitness gemacht wird), Dinge zu Fitness (Fitness-Shake, Obst, Bewegungsübungen etc.) in die Mitte lege und die Kinder sich dazu äußern. Dann würden wir auf das Thema "Fitnesstag bzw. -stunde" mit der Parallelklasse zu sprechen kommen und dann könnten die Kinder einen "Einladungsbrief" schreiben (evtl. dabei auch Namen ziehen der Parallelklassen Kinder) (wir sind 13 und die auch). Dann später vorlesen, Reflexion etc. Und dann auch wirklich den Nachbarklassenkindern schicken. Aber das war nur so eine Idee. Entweder würde ich so etwas machen oder aber es doch auf ein Buch beziehen. Denkt ihr, dass es bei der Briefbesprechung nicht einer Reflexion bedarf, auf der auch auf Formales wert gelegt wird? Denn das ist ja gerade das, was beim Briefeschreiben auch geübt wird. Deswegen dürfte es meiner Meinung nach nicht nur darum gehen, die Briefe vorzulesen, sondern sie müssten auch optisch "reflektiert" werden. Oder nicht? Vielen lieben Dank für all eure Mühen!